Redaktion : Antworten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **31 (1955-1956)**

Heft 8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Oberstbrigadier Hans Bracher

Der Bundesrat hat den Direktor der Eidg. Militärverwaltung, Oberst i. Gst. Hans Bracher, zum Oberstbrigadier befördert. Oberstbrigadier Bracher steht im 52. Altersjahre. Er stammt aus Madiswil und Bern und wurde 1950 zum Direktor der Militärverwaltung gewählt, nachdem er fünf Jahre lang als stellvertretender Direktor gewirkt hatte. *ATP*

REDAKTION — ANTWORTEN — ANTWORTEN!

Wm. J. W. in S. Man darf sich die Sache, namentlich in finanzieller Hinsicht, nicht zu leicht vorstellen. Auch ein «Mitteilungsblatt», das nur jeden Monat erscheint, ist sehr kostspielig. Unsere Wehrzeitschrift kommt alle 14 Tage heraus und ich bin gerne bereit, kurzgefaßte Mitteilungen von Unterverbänden und Sektionen aufzunehmen.

Four. H. M. in V. Meines Wissens hat das eidgenössische Parlament keine derartige Vorlage pendent. Immerhin scheint mir eine Anpassung der Soldansätze für Soldaten und Unteroffiziere nicht abwegig zu sein. Jedenfalls stehen sie in keinem Verhältnis zu den Lebenskosten und wer weiß, wie oft auch der Sold mithelfen muß, eine Existenz zu sichern, wird mit mir die Auffassung teilen, daß eine Angleichung nach oben fällig wäre.

Kpl. W. L. in O. Jawohl, der «Centurion» ist englischer Herkunft. Die USA haben uns seinerzeit den Panzer «Patton» zu Versuchszwecken überlassen. «Centurion» und «Patton» gehören in die Klasse der mittleren Panzer.

Führer scheiden sich in zwei Klassen: In die, die führen, und die, die es besser wissen. Baade

Oberstdivisionär Montfort

wird Kommandant der Zentralschulen

Der Bundesrat hat beschlossen, Oberstdiv. Marcel Montfort auf den 1. Januar 1956 unter Verdankung der geleisteten Dienste von seinem gegenwärtigen Kommando der 1. Division zu entlassen und ihn mit dem Kommando der Zentralschulen zu betrauen. Oberstdiv. Montfort wird dem Chef des Militärdepartementes für besondere Aufgaben zur Verfügung stehen. *ATP*

Neubesetzung von Kommandos der Armee

Der Bundesrat hat die Neubesetzung verschiedener hoher Kommandos beschlossen. Obere Reihe von links: Divisionär Robert Frick, Kdt. der 5. Div., übernimmt das Kommando der 1. Div. Divisionär Fred Kuenzy, Unterstabschef, wird Kdt. der 5. Div. Oberst Friedrich Rünzi wird unter Beförderung zum Oberstdivisionär Unterstabschef Rückwärtiges der Generalstabsabteilung. Unter Reihe von links: Oberst Jacques Boissier, Kdt. der Zentralschulen, wird unter Beförderung zum Divisionär Unterstabschef Front der Generalstabsabteilung. Oberst Carlo Fontana, Stabschef der Gruppe Ausbildung des EMD, wird zum Oberstbrigadier befördert, Oberst René Dubois, Instruktionsoffizier der Fliegerabwehrtruppe, wird unter Beförderung zum Oberstbrigadier zum Kdt. der Leichten Brigade 1 ernannt. *ATP*

Wir lesen Bücher:

Die meisten der hier besprochenen Bücher werden von der Militärbibliothek Basel, Schönbeinstr. 20, gratis ausgeliehen.

*

Werner Walz: *Die tödlichen Tage.* G.-Grothe-Verlag, Hamm. — Zehn Tage umfaßt dieser Roman – zehn Tage des Bürgers, Juristen, Unteroffiziers und Reserveoffiziersbewerbers Masold, seiner Panzerbesatzung, der Ostfront und der Heimat. In erbarmungsloser Härte konfrontiert der Krieg diesen geistigen Menschen mit sich selbst und formt ihn um, so wie er jeden an der Front und zu Hause verwandelt. Faszinierend die Schilderung, in der Masold – den Krieg und das Morden hassend, das Leben und alles Schöne liebend – hingerissen durch die von ihm reibungslos beherrschte Technik im Gefecht selbst dem Kriegsrausch verfällt. Unbewußt erlebt er dort seine eigene Hybris, so wie Millionen an der Front, in den Stäben und in der Heimat über dem eigenen maschinellen Funktionieren, in dem Triumph über die Materie vergaßen, daß ihr Tun Leben vernichtete. Nur wenige sahen den Einsturz aller Werte so, wie der seinen Tod suchende Oberst – ein erschütternder Höhepunkt des Buches. Während der Panzer sich seinen Weg zurück durch Blut und Schlamm wühlt, erstirbt zu Hause die Hoffnung. Da ist Bergise, die zu Masold und sich selbst zurückfindet; der Maler, dem der Glaube zerbricht; der Oberbürgermeister, der mit seiner Stadt untergeht; der Bauer, dem die Prophezeiungen des Nostradamus in Erfüllung zu gehen scheinen; der Sektierer, der in den Händen des

Was nützt der Kaput, wenn er nicht gerollt ist?